

Das Fundament

Was für eine Rolle spielt Gott oder das Göttliche bei der Heilung?

Bevor du etwas unternimmst, musst du es wollen. Vor deiner Fahrt von A nach B steht dein Entschluss, dein Wille, diese Fahrt zu unternehmen. Bevor du deine Wohnung renovierst, triffst du diese Entscheidung. Wenn du einen Kuchen backst, eine Suppe kochst, fragst du dich zuerst, was du dafür brauchst, schaust du, ob du alle Zutaten hast. Erst nachdem alle Zutaten da sind, kannst du zur Tat übergehen, den Kuchen backen, die Suppe kochen. Es braucht also dein Bewusstsein und dein Wollen um etwas in Gang zu setzen, zu tun.

Die Wissenschaft sagt, dass die gesamte Schöpfung durch einen Urknall in die Existenz gerufen wurde. Da stellt sich doch die Frage, wer hat den Urknall gewollt, wer hat ihn ausgelöst? An den oben genannten Beispielen könntest du erkennen, dass es dafür ein Bewusstsein braucht. Wie du dieses erste Bewusstsein nennst, spielt dabei keine Rolle. Du kannst es Gott, Ur, Allah, den Schöpfer allen Seins nennen oder ihm einen ganz anderen Namen geben, solange wir darin übereinstimmen, dass wir von dem All-umfassenden Bewusstsein sprechen, das den ersten Schöpfungsimpuls ausgelöst hat.

Da ich Christin bin und dir mit diesem Büchlein ein paar Impulse geben möchte, beziehe ich mich nur auf die Bibel.

Dort lesen wir:

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. 2 Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis lag auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser. 3 Und

*Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht. 4 Und
Gott sah, dass das Licht gut war.¹*

Gott schuf also das Licht. Wissenschaftler nennen die kleinste Lichteinheit Photon. Zum Photon gibt es im Europäischen Forschungszentrum Cern sehr interessante Forschungsergebnisse.

„Experimente am europäischen Forschungszentrum Cern bei Genf haben gezeigt, dass paarweise erzeugte Photonen (kleinste Lichtteilchen), selbst wenn sie 22 Kilometer voneinander entfernt sind, spontan wissen, was mit dem anderen Teilchen geschieht und darauf reagieren.

Diese Wirkung ist momentan, d. h. die Geschwindigkeit dieser Wirkung ist schneller als Licht. Misst ein Wissenschaftler den Zustand des einen Teilchens, so legt er damit gleichzeitig den Zustand des anderen Teilchens fest. Der Effekt ist bei so verschränkten Teilchen so, als wenn zwei Würfel über eine beliebige Entfernung hinweg immer das Gleiche oder das komplementäre (gegensätzliche) Ergebnis bringen. Die Forscher nehmen an, dass nach dem Urknall das Universum als Ganzes ³²verschränkt war.²

Daraus schließe ich in meinem Buch „Lichtvolle Zellen – Lichtvolle Menschen“:

Wenn das Universum nach dem Urknall so eng miteinander verbunden war, wie diese Zwilling photons, dann besteht diese Verbindung noch immer. Das erste Photon, nennen wir es Gott, bewegt sich in einer bestimmten Art und Weise und wir haben nur zwei Möglichkeiten: Uns genauso oder komplementär (entgegengesetzt) dazu zu verhalten. Ein Dazwischen gibt es nicht! Wir können also nur mit oder

1) 1.Mose 1,1-4

2) Die unheimliche Beschleunigung des Wissens, Walter Hehl, Vdf Hochschulverlag; (18. Mai 2012).

*gegen Gott sein. Selbstverständlich können wir unser
Verhalten jeden Tag ändern. Da sind wir frei! Doch wozu
führt das?*³

Was heißt das für dein Eingebundensein in eine natürliche, göttliche Ordnung? Es heißt, wenn du aufhörst mit Gott und seiner Schöpfung zu schwingen, fällst du aus der göttlichen Ordnung. Um zurück in die göttliche Ordnung zu finden, musst du wieder lernen mit ihr zu schwingen. Die meisten Menschen wissen heute nicht mehr, wie diese natürliche, göttliche Ordnung aussieht. Sie haben sich schon seit langem immer weiter davon entfernt und ihre eigenen Regeln und Gesetze aufgestellt.

Wie kannst du also zurück in die göttliche Ordnung finden? Wie erlangst du Wissen und Weisheit darüber? Wie sieht ein Leben innerhalb dieser göttlichen Ordnung aus?

Das ist ein Weg, den dir keiner abnehmen kann. Doch es gibt einige Leitplanken, die dir dabei helfen können:

- Du richtest dich bewusst auf Gott, Ur, Allah, den Schöpfer allen Seins oder wie du dieses All-umfassende Bewusstsein nennst, aus
- Du bittest dieses Bewusstsein, ich nenne es Gott, um Führung und Erkenntnis
- Du öffnest dich für die Schönheit, Vielfalt und Einzigartigkeit der Schöpfung
- Du erkennst mit wieviel Liebe, Sorgfalt und Augenmerk auf Nuancen alles Leben erschaffen wurde
- Dir wird bewusst, dass du ganz genau so gewollt bist wie du bist
- Du bist dir bewusst, dass es auf deinem Weg das Risiko

3) Lichtvolle Zellen – Lichtvolle Menschen, Almut Resoma ALON Verlag 2018, S. 61

des Irrtums gibt

- Du erkennst mit Antoine de Saint-Exupéry „Man sieht nur mit dem Herzen gut“
- Du hast den Mut, auf deinem Weg Fehler zu machen, weiterzugehen oder neu anzufangen

Eingebundensein in eine natürliche, göttliche Ordnung.

Wenn du davon ausgehst, dass ein Bewusstsein den Impuls für die gesamte Schöpfung gesetzt hat, wenn du davon ausgehst, dass in diese Schöpfung der Same für die gesamte Evolution und damit die Entwicklung allen Lebens gelegt wurde, wenn du davon ausgehst, dass eine gesunde Entwicklung stattfindet, wenn sich das Leben innerhalb gesunder und damit gewollter Gesetzmäßigkeiten entwickelt und Krankheit dort entsteht, wo die Schöpfung, und dazu gehört auch der Mensch, aus dieser Ordnung, dieser Gesetzmäßigkeit herausfällt, dann hat das Konsequenzen, dann kommen Arzt und Heilpraktiker nicht umhin, sich damit auseinanderzusetzen.

Das heißt nicht, dass sie die Antworten kennen, es heißt, dass sie sich auf die Suche nach Antworten machen.

Wie unterscheidet sich Heilen in der göttlichen Ordnung vom normalen Heilen?

Wie geschieht heilen normalerweise? – Der Arzt oder Heilpraktiker schaut dich an, stellt fest, was nicht in Ordnung ist, und bemüht sich mit seinen Mitteln, den ursprünglichen Zustand, die Gesundheit, wieder herzustellen. Gesundheit heißt in diesem Fall die Abwesenheit von Krankheit. Hin und wieder werden emotionale und seelische Aspekte mit Blick auf die Symptome berücksichtigt.

Was ist Heilen in der göttlichen Ordnung? – Auch hier schaut sich der Arzt oder Heilpraktiker den Menschen an. Er fragt, was ihm fehlt, was ihn belastet, ihn kränkt oder krank werden lässt. Er forscht, was braucht dieser Mensch, damit er heilen kann.

Arzt und Heilpraktiker gehen davon aus, dass am Beginn der Schöpfung ein Bewusstsein stand, dass dieses Bewusstsein den Impuls für alles Werden gesetzt hat. Dieses Bewusstsein hat das Leben erschaffen, ist das Leben selbst. Wie die Luft zum Atmen kannst du dieses Bewusstsein, Gott, nicht sehen, aber in jeder Minute deines Lebens spüren.

Du lebst in einem gigantisch großen Universum, wo sich eins in das andere fügt, wo das Große wie das Kleine innerhalb einer bestimmten Ordnung existiert. Dabei scheint manchmal etwas aus dieser Ordnung herauszufallen.

Arzt und Heilpraktiker, die in der göttlichen Ordnung heilen, stellen sich die Frage, wie diese Ordnung für ihren Patienten aussieht. Dabei spielt es eine große Rolle, wo der Patient in seiner Entwicklung steht, was für ihn der nächste Schritt ist und wie er bei diesem Schritt unterstützt werden kann.

Heilen in der göttlichen Ordnung

Bei Krankheit ist demnach etwas in Unordnung geraten. Das gilt für alle Krankheiten, seelische, geistige und körperliche. Wo Unordnung herrscht, braucht es Ordnung, wenn der Mensch gesunden, heilen will.

Du kennst es von deinem Heim. Jeden Tag schaffst du aufs neue Ordnung. Unordnung entsteht, weil du in deiner Wohnung lebst, Sachen benutzt, sie von A nach B bringst.... Manchmal entsteht Unordnung, weil ein anderer sie in deine Wohnung bringt, Sachen nicht zurück an ihren Platz legt...

Unordnung entsteht durch dein lebendiges Sein, durch Veränderung. Diese „Unordnung“ erleben wir auch in der Natur, wenn die Blätter fallen, Früchte verfaulen, Bäume im Sturm knicken...

Ein natürlicher Kreislauf, die unterschiedlichsten Wechselwirkungen zwischen Tieren, Pflanzen, Insekten, Menschen, die Symbiose zwischen verschiedenen Arten... schaffen ein Gleichgewicht und führen alles zurück in eine natürliche Ordnung. Sie wurde von Gott vom Anfang her gedacht und entwickelt sich auf natürliche Weise. Darin liegt Weisheit und Liebe.

Krankheit entsteht, wenn etwas über längere Zeit aus dem Gleichgewicht ist, nicht zurück in die natürliche Ordnung findet oder in seiner Existenz bzw. Lebendigkeit dauerhaft beeinträchtigt ist.

Arzt, Heilpraktiker und Therapeut können dir helfen, zurück in deine natürliche, von Gott gegebene Ordnung zu finden. Dafür bedarf es einer Veränderung der Blickrichtung, weg von der Krankheit, hin zu der Frage: „Wie kann hier die göttliche Ordnung wieder einkehren?“

Deine Annahmen haben Wirkung

Gedanken sind wirksame Kräfte. Je nachdem auf was du deinen Fokus legst, verändert sich das Ergebnis. Siehst du das Glas als halb voll oder halb leer an? Erlebst du einen Berg als Hindernis oder Herausforderung, die es zu überwinden gilt? Deine Gedanken bestimmen, wie du auf eine Situation reagierst, ob du sie gestaltest, ignorierst, ihr ohnmächtig oder voll Vertrauen begegnest. Die Situation bleibt die Gleiche, nur die Herangehensweise verändert sich. Dies gilt für Objekte und Subjekte.